

1952/J XXI.GP  
Eingelangt am: 21.2.2001

### ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisits, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend den Umgang der Behörden mit so genannten „Problemabschiebungen

Am 4. Dezember 2000 wurde der nigerianische Staatsbürger Anthony O. beim Versuch, ihn per Flugzeug aus Österreich abzuschieben, wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt festgenommen und in Untersuchungshaft übersteht. Der Abschiebung zuvor gegangen war ein Freispruch in einem gerichtlichen Strafverfahren. Diese Verfahrensweise hat - gelinde gesagt - Erstaunen ausgelöst, da es im Falle eines österreichischen Staatsbürgers oder einer österreichischen Staatsbürgerin nicht denkbar ist, dass er/sie allein aufgrund des Vorwurfs, Widerstand gegen die Staatsgewalt geleistet zu haben, in Untersuchungshaft genommen werden würde.

Insbesondere seit dem 1. Mai 1999, als Marcus Omofuma bei einer mit Zwang durchgeführten Abschiebung starb, ist das Verhalten der solche Abschiebungen begleitender Beamtinnen ein Thema öffentlichen Interesses.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### ANFRAGE:

- 1) Mit welchen Verkehrsmitteln werden Abschiebungen aus Österreich durchgeführt?
  - a) Wieviele Abschiebungen aus Österreich wurden in den Jahren 1999 und 2000 mit welchem Verkehrsmittel durchgeführt (aufgeschlüsselt nach Jahren und Verkehrsmitteln) ?
  - b) Werden Abschiebungen mit Fahrzeugen der Exekutive durchgeführt? Wenn ja, wieviele in den Jahren 1999 und 2000, aufgeschlüsselt nach Jahren und Zielort?
  - c) Werden Abschiebungen mit eigens dafür angemieteten Fahrzeugen durchgeführt? Wenn ja, wieviele in den Jahren 1999 und 2000, aufgeschlüsselt nach Jahren, Zielort?
  
- 2) In welchen Fällen werden Abschiebungsversuche per Flugzeug abgebrochen?

- 3) Auf Grund welcher rechtlichen Bestimmungen werden Entscheidungen, einen Abschiebungsversuch abubrechen, getroffen?
- a) Gibt es diesbezügliche Dienstanweisungen, die den eingesetzten Beamtinnen eine Entscheidungsgrundlage bieten? Wenn ja: Wie lauten diese Anweisungen? Wenn nein, warum nicht?
- 4) Wer entscheidet über den Abbruch eines Abschiebungsversuchs?
- a) Wer traf die Entscheidung, den Versuch der Abschiebung von Anthony O. abubrechen?
- 5) Ab welchem Zeitpunkt liegt die Entscheidung, eine Abschiebung durchzuführen oder abubrechen allein in Händen des Flugkapitäns/ der Flugkapitänin?
- 6) Auf Grund welcher rechtlichen Bestimmungen liegt die Entscheidung allein in Händen des/ der Flugkapitäns/ der Flugkapitänin?
- a) Welche rechtlichen Bestimmungen hat er/sie bei seiner/ihrer Entscheidung zu berücksichtigen bzw. zu beachten?
- b) Weichen Status haben eventuell die Abschiebung begleitende Beamtinnen ab diesem Zeitpunkt?
- 7) Sind Fluggesellschaften verpflichtet, Abschiebungen durchzuführen?
- Wenn ja, auf Grund welcher gesetzlichen Bestimmungen.  
Mit welchen Konsequenzen seitens des Innenministeriums haben Fluglinien zu rechnen, die sich weigern, Abschiebungen durchzuführen?
- a) Gab es in den Jahren 1999 oder 2000 Fluglinien, die sich weigerten, Abschiebungen durchzuführen? Wenn ja, welche Maßnahmen hat das Innenministerium gegen diese Fluglinien getroffen?
- 8) Bestehen bezüglich der rechtlichen Verpflichtung, Abschiebungen durchzuführen, rechtliche Unterschiede zwischen österreichischen und ausländischen Fluggesellschaften bei Flugabschiebungen aus Österreich?
- Wenn ja, welche?
- 9) Welche Kompetenzen haben Beamtinnen, die den/die Abzuschiebende/n zum Flugzeug bringen?
- 10) Aufgrund welcher rechtlichen Bestimmungen können Abschiebungen begleitende Beamtinnen an Bord von Flugzeugen Zwangsmaßnahmen setzen?
- a) Haben begleitende Beamtinnen die Befugnis, an Bord eines Flugzeugs Anordnungen gegenüber den abzuschiebenden Personen zu treffen.
- b) Haben begleitende BeamtInnen die Befugnis, an Bord eines Flugzeugs Anordnungen gegenüber anderen Fluggästen zu treffen.
- c) Ist den Anordnungen begleitender BeamtInnen grundsätzlich und bis zur Erreichung des Bestimmungsorts Folge zu leisten?

Wenn ja, warum? Wenn nein, zu welchem Zeitpunkt "mutieren" begleitende Beamtinnen zu "normalen" Fluggästen.

- 11) Wird vor Abschiebungen per Flugzeug die Flugtauglichkeit der Abzuschiebenden überprüft?  
Wenn ja, durch wen und in welcher Form?
- a) Gibt es klare Regeln, in welchen Fällen "Fluguntauglichkeit" zu diagnostizieren ist?  
Wenn ja, wie lauten diese?  
Wenn nein, warum nicht?
- 12) Wie oft haben in den Jahren 1998, 1999, 2000 Abzuschiebende beim Versuch der Abschiebung per Flugzeug am Flughafen Wien - Schwechat Widerstand geleistet (Aufschlüsselung nach Jahren)?
- 13) Wurden alle Personen, deren Abschiebung unterbrochen werden musste in das Landesgerichtliche Gefangenenhaus Korneuburg verbracht?
- 14) Was geschah mit den Abzuschiebenden, die nicht in das Landesgerichtliche Gefangenenhaus Korneuburg verbracht wurden?

Nach dem Bericht des Menschenrechtsbeirates zu den sogenannten „Problemabschiebungen“ sollen "Problemabschiebungen" seit Ende Juni 1999 mit Lear Jets des Internationalen Flugrettungsdienstes Austria (IFRA) durchgeführt werden. Die erste Abschiebung mit dem IFRA wurde lt. Bericht am 24. Juni 1999 durchgeführt. Die Abschiebung des nigerianischen Staatsbürgers Anthony O. am 4.12.2000 wurde als "Problemabschiebung" gewertet, vier Beamte der Wiener Einsatzgruppe Alarmabteilung (WEGA) begleiteten den Schubhäftling zum Flughafen.

- 15) Warum sollte die Abschiebung von Anthony O. am 4.12.2000 mit einer Maschine der Fluglinie KLM erfolgen und nicht mit dem Internationalen Flugrettungsdienst Austria?
- 16) Werden „Problemabschiebungen“ prinzipiell mit dem Internationalen Flugrettungsdienst Austria durchgeführt?
- 17) Welche anderen Fluglinien führen sogenannte „Problemabschiebungen“ aus Österreich durch (bitte alle Fluglinien anführen, mit denen 1999 oder 2000 Abschiebungen durchgeführt wurden)?
- 18) Wieviele Abschiebungen wurden in den Jahren 1999 und 2000 vom Internationalen Flugrettungsdienst Austria durchgeführt (aufgeschlüsselt nach 1999 und 2000)?
- 19) Welche Destinationen wurden 1999 und 2000 angefliegen und wieviele Schubhäftlinge wurden bei diesen Flügen ausgefliegen (aufgeschlüsselt nach Jahren und Destinationen)?

- 20) Aus wieviel Personen besteht die Besatzung bei einer „Problemabschiebung“ mit einem Lear Jet? Wie viele Beamtinnen Ihres Ministeriums begleiten solche „Problemabschiebungen“?
- 21) Auf welche Weise wird die ärztliche Betreuung bei einer „Problemabschiebung“ gewährleistet?
- 22) Welche Maßnahmen werden getroffen, wenn Widerstand bei Abschiebungen zu erwarten ist?
- 23) Welche Maßnahmen werden bei den „Problemabschiebungen“ getroffen, wenn sich die abzuschiebenden Personen der Abschiebung widersetzen?
- 24) Werden Psychopharmaka, Beruhigungsmittel oder Neuroleptika bei Widerstand im Rahmen von „Problemabschiebungen“ verwendet? Wenn ja, wie oft in den Jahren 1999 und 2000, in welche Fällen und in welchem Ausmaß (aufgeschlüsselt nach Jahren, den eingesetzten Medikamenten sowie Medikamentmengen)?
- 25) Gibt es Flugbegleitungen, wenn kein Widerstand erwartet wird?

In einem inoffiziellen EU - Ratstreffen in Finnland am 17. September 1999 einigten sich die Innenminister Österreichs und Deutschlands, Karl Schlögl und Otto Schily, künftig gemeinsam „Problemabschiebungen“ mit Charterflugzeugen durchzuführen.

- 26) Wurden derartige „Sammelabschiebungen“ durchgeführt?
  - a) Wenn ja: wie oft in den Jahren 1999 und 2000, mit wievielen Schubhäftlingen an Bord, mit welcher Fluglinie und zu welchen Destinationen (aufgeschlüsselt nach Jahr, Fluglinien und Zielort)?
  - b) Wenn nicht: Werden koordinierte Sammelabschiebungen unter Beteiligung mehrerer Staaten angestrebt und mit welchen Staaten? Wann ist gegebenenfalls mit den ersten derartigen Sammelabschiebungen zu rechnen?
- 27) Wieviele Abschiebungen wurden in den Jahren 1998, 1999, 2000 vom Flughafen Wien - Schwechat aus durchgeführt (aufgeschlüsselt nach Jahren)?
  - a) Von welchen weiteren Flughäfen in Österreich werden Abschiebungen durchgeführt?
  - b) Wieviele Abschiebungen per Flugzeug wurden in den Jahren 1998, 1999, 2000 insgesamt in Österreich durchgeführt (aufgeschlüsselt nach Jahren und Abflugort)?
- 28) Werden Abschiebungen von der Fluglinie Austrian Airlines durchgeführt?
  - a) Wenn ja, wieviele in den Jahren 1998, 1999 und 2000 und zu welchen Destinationen (aufgeschlüsselt nach Jahren und Destinationen)?
- 29) Werden Abschiebungen von der Fluglinie Lauda Air durchgeführt?

a) Wenn ja, wieviele in den Jahren 1998, 1999 und 2000 und zu welchen Destinationen (aufgeschlüsselt nach Jahren und Destinationen)?

30) Werden Abschiebungen von der Fluglinie Tyrolean Airways durchgeführt?

a) Wenn ja, wieviele in den Jahren 1998, 1999 und 2000 und zu welchen Destinationen (aufgeschlüsselt nach Jahren und Destinationen)?

31) Welche anderen Fluglinien führten in den Jahren 1998, 1999, 2000 Abschiebungen aus Österreich durch (aufgeschlüsselt nach Jahren und Destinationen)?

a) Wieviele Personen wurden im Zuge dieser Abschiebungen in welches Land, mit welcher Fluglinie abgeschoben (aufgeschlüsselt nach Jahren und Destinationen)?

Nach dem Bericht des Menschenrechtsbeirates zu den sogenannten „Problemabschiebungen“ besteht seit 1994 eine Vereinbarung mit dem Reisebüro TOUROPA AUSTRIA über die zentrale Beschaffung von Flugtickets für abzuschiebende Personen.

33) Ist diese Vereinbarung nach wie vor aufrecht?

Wenn ja, wieviele Flugabschiebungen wurden in den Jahren 1998, 1999 und 2000 über das Reisebüro TOUROPA AUSIRIA gebucht (aufgeschlüsselt nach Jahren)?

Wenn nein, wie werden die Flüge sonst gebucht?

34) Welche anderen Reisebüros wurden mit der Durchführung von Abschiebungen beauftragt?

a) Hat es dafür Ausschreibungsverfahren gegeben?  
Wenn nein, warum nicht?

35) Wurden auch „Problemabschiebungen“ von Jugendlichen oder Kindern durchgeführt? Wenn ja, wieviele in den Jahren 1998, 1999 und 2000 und in welchem Alter (aufgeschlüsselt nach Jahren und Alter der abgeschobenen Personen)?

36) Wie viele Personen wurden im Jahr 1999 und im Jahr 2000 in ein afrikanisches Land ausgeflogen (aufgeschlüsselt nach Jahren, Ländern und Personenanzahl)?

37) Wie viele Personen wurden im Jahr 1999 und im Jahr 2000 in ein asiatisches Land ausgeflogen (aufgeschlüsselt nach Jahren, Ländern und Personenanzahl)?

38) Wie viele Personen wurden im Jahr 1999 und im Jahr 2000 in ein Lateinamerikanisches Land ausgeflogen (aufgeschlüsselt nach Jahren, Ländern und Personenanzahl)?

39) Wurden Personen im Jahr 1999 und im Jahr 2000 in europäische (Nicht - EU - ) Länder ausgeflogen?

- a) Wenn ja, wie viele Personen wurden im Jahr 1999 und im Jahr 2000 in ein europäisches (Nicht - EU - ) Land ausgeflogen?
  - b) Welche Länder waren das?
  - c) Wieviele Personen waren es pro Land (aufgeschlüsselt nach Ländern und Personen)?
  - d) Warum erfolgte die Abschiebung per Flugzeug und nicht auf dem Landweg?
- 40) Gab es im Zeitraum 1999 und 2000 sonstige Abschiebungen per Flugzeug nach Nordamerika?
- a) Wenn ja, in welche Länder?
  - b) Wieviele Personen waren es pro Land (aufgeschlüsselt nach Ländern und Personen)?
- 41) Gab es im Zeitraum 1999 und 2000 Abschiebungen per Flugzeug in den Schengen - Raum?
- a) In welche Länder?
  - b) Wieviele Personen waren es pro Land (aufgeschlüsselt nach Ländern und Personen)?